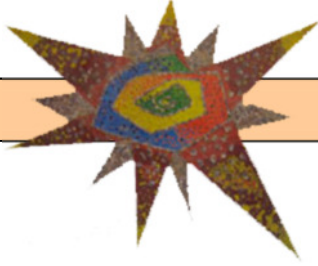


Autorenlesung

Kinderbuchautorin Martina Baumbach liest im Kinderhaus

Begeisternder Ausflug in den Holunderweg

„Ideen werden zickig und verschwinden, wenn man sie nicht sofort aufschreibt“, wusste die Kinderbuchautorin Martina Baumbach ihrer gebannten Zuhörerschaft zu berichten, als sie im Mai mit einer Lesung im Kinderhaus St. Josef zu Gast war. Aber was heißt hier schon Lesung? Es war ein packender, höchst vergnüglicher Auftritt der quirligen Schriftstellerin, deren schauspielerische Energie einer echten Theaterbühne würdig gewesen wäre – eine unterhaltsame Mischung aus Vorlese- und Erzählstunde, Bildungsangebot, Kinoerlebnis, Quizshow, Bewegungseinheit und Fremdsprachenkurs, und alles verpackt in ein anregendes Gespräch, bei dem die Kinder nicht bloßes Publikum waren, sondern zu wahren Miterzählern wurden. Im Mittelpunkt von Martina Baumbachs einstündiger Stippvisite standen einige witzige wie spannende Kapitel aus ihren beliebten „Holunderweg-Büchern“, die einfühlsam das Leben der allerbesten Freunde Ida, Lennart, Malte, Ella und Bruno vor städtischer Kulisse im Wechsel der Jahreszeiten schildern. Daneben aber plauderte die Autorin, die in Pöcking aufgewachsen ist und dort noch immer lebt, aus dem Nähkästchen einer Geschichtenerfinderin: Anschaulich führte sie den Kindern vor Augen, wie aufwändig der Weg von einer ersten Idee über das Erstellen eines Manuskripts bis zum gedruckten Buch ist, zumal wenn auch eine Illustratorin eingebunden ist, um ein Buch mit Zeichnungen zu verschönern. Keine Frage der Vorschul- und Hortkinder an Martina Baumbach blieb unbeantwortet: Warum erdenkt sie überhaupt Kindergeschichten? Weil es mehr Spaß macht, für Kinder zu schreiben. Wie sieht ein Tag im Leben einer Schriftstellerin aus? Vormittags wird am Schreibtisch Kopfarbeit geleistet und am Computer getippt, nachmittags beim Ausgehen mit dem Hund der Kopf gelüftet – oder gelegentlich mit dem Kanu von Possenhofen über den Starnberger See gefahren.

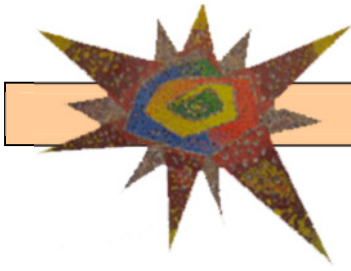


Autorenlesung

Wie kommt man auf all die Einfälle? Man lässt sich auch einfach mal von einem etwas abenteuerlichen Hotelaufenthalt mit der eigenen Familie inspirieren. Die Kinder genossen sichtlich, was sie da alles zu sehen und zu hören bekamen, und auch Martina Baumbach fühlte sich sichtlich wohl in ihrer „alten Heimat“ – schließlich ging sie früher vier Jahre lang in Tutzing in die Schule der Missionsbenediktinerinnen. Noch heute liebt sie es, oberhalb unseres Ortes spazieren zu gehen, im See zu baden oder im Kurtheater Filme zu schauen. Lebendige Lesungen wie diese werden im Kinderhaus St. Josef regelmäßig einmal im Jahr angeboten und dienen der Literacy-Bildung, indem sie den Kindern das Medium Buch schmackhaft machen und ihnen das Lesen näherbringen.



Die Kinderbuchautorin Martina Baumbach begeisterte Kinder in St. Josef mit einer ihrer „Holunderweg-Geschichten“.



Autorenlesung

